

Wir laden vom **19. bis 21. April 2024** freundlich ein zu einem entwicklungspolitischen Seminar mit dem Thema

## FOKUS AFRIKA

Das Afrikabild in Deutschland bzw. Europa ist oft sehr einseitig geprägt. Dabei finden auf unserem Nachbarkontinent sehr viele spannende, oft widersprüchliche Entwicklungen statt. Doch darüber erfahren wir oft wenig. Dem will unsere Seminarreihe „Fokus Afrika“ etwas entgegensetzen.

Auf europäischer Seite wird Afrika häufig weiterhin als reiner Rohstofflieferant gesehen. Oder als Kontinent, von dem eine lästige, mit allen Mitteln zu verhindernde Einwanderung ausgeht.

„Quo vadis Afrika?“ Das fragt man sich nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt. Wohin geht die Reise politisch und wirtschaftlich? Viele Länder Afrikas spüren ein enormes Interesse anderer Wirtschaftsnationen. Ist Afrika ein „Kontinent der Chancen“? Nach Jahrzehnten von Ignoranz und Unwissenheit, von Rassismus und Ausbeutung hat sich die Kommunikation mit und über Afrika in kurzer Zeit gewandelt. Einst stigmatisiert mit geringer Teilhabe hat der Kontinent plötzlich andere Optionen mit weitreichenden geopolitischen Folgen.

30 Jahre nach den ersten demokratischen Wahlen in Südafrika und dem Beginn der Präsidentschaft von Nelson Mandela wollen wir erneut Südafrika in den Blick nehmen und zwar aus Frauenperspektive. In Südafrika gibt es vorbildliche Gleichstellungsgesetze und zahlreiche Ministerinnen. Gleichzeitig herrschen dort hohe Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen. Was sind die Gründe dafür und was macht die südafrikanische Frauenpolitik besonders?

Der Film „Zulu Love Letter“ zeigt Frauen in der Wahrheits- und Versöhnungskommission. Er ist sehr berührend und gibt einen anschaulichen Eindruck von den vielfältigen Erinnerungsformen, was Gewalt für Frauen/Mädchen im Apartheidregime bedeutete und welche Folgen sie noch nach Jahrzehnten hat. Ohne diesen Kontext ist die heutige Gewalt nicht zu verstehen.

In Afrika gab es in der Vergangenheit und bis heute viele grausame Konflikte. Dennoch oder gerade deshalb hat sich eine bemerkenswerte Versöhnungskultur entwickelt, die auch für andere Regionen dieser Erde wegweisend sein kann.

### Programm

#### Freitag, 19. April 2024

15.30 Uhr Seminarbeginn

nachmittags **Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik**  
Dagmar Feldmann, Die HEGGE  
Christian Maier, missio-Diözesanstelle  
Paderborn

abends **Afrika und Europa: Institutionelles Wunschdenken vs. Afrikanische Lebensrealität**  
Charles M. Huber, München

#### Samstag, 20. April 2024

vormittags **Neuer Wettlauf um Afrika: Wer profitiert davon und wie?**  
Dr. Boniface Mabanza Bambu, Heidelberg

nachmittags **Frauen in Südafrika – Zwischen vorbildlichen Rechtsgrundlagen und geschlechtsspezifischer Gewalt**  
Rita Schäfer, Bonn/Bochum

abends **Zulu Love Letter**  
(Film, 2004, Frankreich, Deutschland, Südafrika) und Filmgespräch

#### Sonntag, 21. April 2024

vormittags **Neu schaffen, was zerbrochen ist: Versöhnungsarbeit in Zentralafrika**  
Maria Biedrawa, Frankreich

nachmittags **Reflexion des Seminars**  
15.30 Uhr Seminarende

### Referentinnen und Referenten:

**Maria Biedrawa, Frankreich**  
Sozialpädagogin, Friedensfachkraft, engagiert in Friedens- und Versöhnungsprozessen, die zivilgesellschaftlich, kirchlich-ökumenisch oder interreligiös getragen sind

**Charles M. Huber, München**  
Schauspieler, MdB a.D., früherer Afrika-Beauftragter der Bundesregierung, Berater, Brückenbauer zwischen Afrika und Europa

**Dr. Boniface Mabanza Bambu, Heidelberg**  
Studium der Philosophie, Theologie und Literaturwissenschaften in Kinshasa, Promotion an der Universität Münster, Koordinator Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, KASA, Heidelberg

**Dr. Rita Schäfer, Bonn/Bochum**  
freiberufliche Afrikawissenschaftlerin, Gutachterin und Trainerin  
Online zugeschaltet werden die Frauenrechtsaktivistinnen **Nomarussia Bonase** und **Judy Seidman** aus Südafrika.

## Anmeldung und Information

Die HEGGE Christliches Bildungswerk  
Niesen – Hegge 4, 34439 Willebadessen  
Tel: 05644/400  
E-Mail: [bildungswerk@die-hegge.de](mailto:bildungswerk@die-hegge.de)  
[www.die-hegge.de](http://www.die-hegge.de)

## Seminarleitung

Dagmar Feldmann, Die HEGGE  
Christian Maier, Referent für interkulturelle  
Begegnung und globale Gerechtigkeit / missio  
Diözesanstelle Paderborn

## Seminarbeitrag: € 230,-

einschließlich Unterkunft und Verpflegung mit  
hochwertigen, auch regionalen Produkten:  
(Ermäßigung in begründeten Fällen auf Anfrage)  
Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen  
können nicht erstattet werden (Pauschal-  
kalkulation). Wir weisen darauf hin, dass bei einem  
Rücktritt ab 14 (!) Tage vor Veranstaltungsbeginn  
Ausfallgebühren anfallen (siehe AGB).

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftszeit sowie  
schwerwiegende Lebensmittelunverträglich-  
keiten bis drei Werktage vor Anreise mit.

## Mitfahrgelegenheit suchen/anbieten:

Wenn Sie eine Fahrgemeinschaft suchen oder  
anbieten, teilen Sie uns das bitte mit und gestatten  
uns damit, Ihre Kontaktdaten an andere  
Interessierte weiterzugeben.



## ANREISE ZUR HEGGE:

### *für Bahnreisende*

bieten wir am Anreisetag, um 15.00 Uhr  
gegen eine Gebühr von € 20,- einen Transfer vom  
Bahnhof Warburg (Westf.) zur HEGGE an.

### *für Autofahrer*

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig  
Buke/Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse)  
über Willebadessen und Niesen zur HEGGE

von der A 44 Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung  
Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur HEGGE

### *Bei Navigationssystemen:*

Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen eingeben.  
Eine Wegeskizze wird auf Wunsch zugesandt.

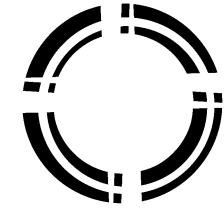
### *Mit Bahn und Bike:*

Mit dem Fahrrad durch den Nethegau von  
den Bahnhöfen Willebadessen (11 km),  
Brakel (13 km), Warburg (20 km).



## Die HEGGE

ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der  
Weiterbildung. Sie ist ein Ort der Begegnung und  
Verständigung für Menschen, die sich ihrer  
Verantwortung in unserer freiheitlich-demokra-  
tischen Gesellschaft vergewissern möchten. Sie  
bietet den notwendigen Raum, um Werthaltungen zu  
entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und  
konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.  
Auf verschiedenen Wegen christlicher Bildungsarbeit  
versucht die HEGGE, sowohl Wissen zu vermitteln  
wie Begegnung und Erfahrungen, sowie zu Ver-  
antwortung in Beruf und Öffentlichkeit zu ermutigen.



**Die HEGGE**  
Christliches Bildungswerk

---

**FOKUS AFRIKA**

---

**in Kooperation mit der  
missio-Diözesanstelle Paderborn**



**19. bis 21. April 2024**